

## Glossar

---

*Ahl al-hall wa al-aqd*: Leute des Lösen und Binden

*Al-khulafā' u ar-rāshidūn*: Das rechtgeleitete Kalifat sollte nach dem Räte- und Stammesprinzip erfolgen.

*Amir al-mumimin*: Wortwörtlich übersetzt ist es der Anführer der Gläubigen (Arabische Umschrift: *amiru 'l-mu'minīn*). Der Anführer beruft seine Legitimität auf eine göttlich transzendierte Autorität.

*Arbab*: Gemeindevorsteher, meist ein Großgrundbesitzer; in der Regel ernannt von Repräsentanten aus der Zentralregierung, um zwischen der Gemeinde und der Zentralregierung zu vermitteln.

*Arbakee*: Informelle usbekische Miliz

*Asabīya*: Arabisches Wort, das für das Zusammengehörigkeitsgefühl steht und sich nach Ibn Khaldun aus der Blutsverwandtschaft, dem Klientelverhältnis und Allianzen zusammensetzt.

*Badal*: Eine der drei Säulen des paschtunischen Ehren- und Verhaltenskodexes (Paschtu: *pashtunwali*), sie steht für die Möglichkeit der Rache oder des Tausches von weiblichen Familienmitgliedern.

*Čāpān*: Kaftan, den sich Männer, wie einen Mantel auf die Schultern legen

*Daneschgah*: Auf Farsi das Wort für Universität (Farsi Umschrift: *dānešgāh*), *pohāntoon* ist das paschtunische Wort für Universität.

*Dar chaukaat-e islami*: Lebenspraktiken, die vom Gefühl her in einem gewissen islamischen Rahmen verbleiben sollten

*Dā'is*: Steht für den Islamischen Staat (IS), der sich in Teilen des Iraks und Großsyrien etabliert hat. Die ausgeschriebene Version steht für *D-daula al-islāmiyya fī l-Irāq wa-š-šām*.

*Din wa dawla*: Arabische Formel, die für die Religion und Staatsdoktrin steht

*Engelab-e Saur*: April-Revolution im Jahre 1978

*Hadith*: Überlieferungen des Propheten Mohammeds

*Haraket-e Islami-ye Afghanistan*: Islamische Bewegung Afghanistan, eine schiitische Partei, die mit der Nord-Allianz koalierte

*Hezb-e Wahdat Islami Afghanistan*: Die schiitische Hauptpartei der Hasara, die seit 1988 im Widerstand gegen die sowjetische Armee kämpfte

*Ijma'*: Konsens

*Jabha-ye Muttahid-e Islami-ye Melli bara-ye Nejaat-e Afghanistan*: Vereinte islamische und nationale Front für die Befreiung Afghanistans

*Jamiat-e Islami*: Politische Partei, die als Teil der Nord-Allianz die Sowjets bekämpfte und von Burhannuddin Rabbin geführt wurde

*Jellabiya*: Schwarzes Ganzkörpergewand

*Jihad*: Heiliger Krieg (Arabische Umschrift: *ğihād*)

*Jirga*: Traditioneller Dorf- oder Gemeinderat, wortwörtlich übersetzt bedeutet es „Zirkel“ oder „Kreis“

*Khalq*: Partei-Flügel der Demokratischen Volkspartei Afghanistans (DVPA), wortwörtlich übersetzt bedeutet es „Volk“ oder „Massen“

*Khan*: Großgrundbesitzer

*Madārese khodgardān*: Privat organisierte Schulen

*Madrassa*: Im vorliegenden Afghanistan-Kontext sind die Religionsschulen gemeint, die überwiegend um die afghanischen Flüchtlingslager in Peschawar, Quetta und Islamabad liegen und Koranschüler nach dem puritanischen Sufi-Orden der Deobandis erziehen.

*Mahdi*: Der rechtgeleitete zwölftes verborgene Imam

*Mahram*: Ein männlicher Verwandter, der während der Herrschaft der Taliban weibliche Familienmitglieder beim Verlassen des Hauses begleiten musste

*Malik*: In tadschikischen Gebieten Bezeichnung für den Gemeindevorsteher

*Mantaga*: Siedlungsgebiete

*Maulavi*: Ein religiös ausgebildeter Rechtsgelehrter, der hohes Ansehen in seiner islamischen Gemeinde genießt

*Melmastia*: Eine der drei Säulen des paschtunischen Ehren- und Verhaltenskodexes (Paschto: *pashtunwali*), steht für die Gastfreundschaft

*Meshrano jirga*: Ältestenrat (Oberhaus), eine der zwei Kammern der Nationalversammlung (Unterhaus = *wolesi jirga*)

*Muharram*: Der erste Monat des islamischen Kalenders und für die Schiit\*innen ein heiliger Monat, in dem sie zehn Tage lag an den Tod des Imams al-Husain, den Sohn Alis und Enkel des Propheten Mohammads, in der Schlacht von Kerbala im Jahre 680 gedenken. Dieses Gedenken nennt sich *ashura* und geht mit öffentlichen Selbstgeißelungen, Gebeten und Predigten und Fasten für zehn Tage einher.

*Mujahid*: Ein Kämpfer, der gegen die sowjetische Invasion in Afghanistan gekämpft hat. Die Taliban bezeichnen sich selbst nun auch als *mujaheddin* (Plural: *mujaheddin*).

*Mullah*: Lokale religiöse Autorität, die nicht unbedingt eine religiöse Ausbildung an der ägyptischen *Al-Azhar* für Sunnitnen oder in Qom (Iran) für Schiiten für seine Legitimität abgeschlossen haben muss

*Musahiban*: Dynastie der Durrani-Familie: beginnend mit Nader Schah (1929-1933), gefolgt von seinem frankophilen Sohn Zaher Schah (1933-1973), dessen Nachfolger war sein Cousin Daud Khan (1973-1978)

*Nanawati*: Eine der drei Säulen des paschtunischen Ehren- und Verhaltenskodexes (Paschto: *pashtunwali*), steht für nicht mögliche Ablehnung der Gastfreundschaft

*Pakol*: Wollmütze, die vor den Bürgerkriegsjahren von allen ethnischen Gruppen Afghanistans getragen wurde. Heute mit einer politischen Konnotation, da Ahmad Schah Massoud die Mütze trug und seine Anhänger, die Panjshiris, heute ihre politische Zugehörigkeit mit dieser Kopfbedeckung symbolisieren.

*Parcham*: Der zweite Parteiflügel der Demokratischen Volkspartei Afghanistans (DVPA). Bedeutet wortwörtlich übersetzt „Flagge“ oder „Banner“.

*Pērāhan wa tunbān*: Längliches Hemd und weite Hose für Männer

*Pir*: Weise, meist ältere Männer (wortwörtlich: alt, weise), die geistliche Führer sind und deren Abstammung beispielsweise auf Sufi-Orden zurückzuführen ist. Die Genealogie erfolgt meist durch die familiäre Abstammung, die durch Wohltätigkeit und Konfliktregulierungen zwischen unterschiedlichen Stämmen neu generiert werden sollte. Die Anhänger glauben jedoch auch, dass das Charisma eines religiösen Führers mit den dazugehörigen Eigenschaften tradiert wird. Dem am 21. Januar 2017 verstorbenen Pir Sayyed Ahmed Gailani wird beispielsweise die Abstammung bis nach Bagdad vom *Qadiriyya*-Orden aus dem 6. Jahrhundert n.Chr. zugeordnet. Der andere Begriff Sayyed steht nach Roy für „an uncontested legitimacy in terms of Islam and not, like the khan, through custom and tradition“ (Roy 1994: 81).

*Qariya*: Gemeinde

*Qaum*: Stamm

*Rud*: Fluss oder Bach

*Rushanfikr*: Heller Geist, Intellektueller

*Sayyid*: Nachname und Titel, der sich genealogisch bis zum Propheten Mohammad, über seine Tochter Fatima und ihren Mann Ali ibn Abi Talib, zurückverfolgen lässt. Sayyeds berufen sich darauf, vom Propheten Mohammad abzustammen, andere referieren auf ihre arabische Abstammung (Rubin/Laber 1988: 2).

*Scho'le Jawid*: Ewige Flamme

*Shuraye Nazar*: Ein Aufsichtsrat der *Jamiat-e Islami* unter Ahmad Schah Massoud, die gegen die sowjetische Armee kämpfte. Sie ist unter dem Namen „Nord-Allianz“ besser bekannt.

*Sharwalyeha*: Stadtverwaltungen

*Shura-ye melli*: Nationalversammlung, bestehend aus zwei Kammern, der *meshrano jirga* (Oberhaus, Ältestenrat) und der *wolesi jirga* (Unterhaus, Haus des Volkes)

*Shura*: Rat

*Shuraye ulama*: Rat der religiösen Gelehrten

*Tanzim*: Oberbegriff der insgesamt sieben *mujaheddin*-Fraktionen, von den USA über die pakistanische Regierung in den Flüchtlingslagern Pakistans während des Krieges gegen die Sowjetunion finanziert. Wortwörtlich übersetzt bedeutet es „Organisation“.

*Tarof*: Ein komplexes Höflichkeitsritual, kann auch einfach mit angemessenen Verhalten übersetzt werden (Farsi Umschrift: *t 'ārof*)

*Tdschaador*: Schwarzer oder geblümter Ganzkörperschleier, der mit den Händen vorne zusammengehalten wird und das Gesicht frei lässt. Meist wird er in Herat und im Iran getragen.

*Ulama*: Geistliche (Plural von *ālim*)

*Umma*: Die islamische Gemeinde

*Ustad*: Dozent\*innen, Lehrer\*innen

*Velayat-e faqih*: Regierung der religiösen Gelehrten in der Islamischen Republik Iran

*Wali*: Provinzgouverneur

*Wasir*: Minister

*Wasitah*: Ursprünglich bot dieses System gesichtswahrende Konfliktlösungsstrategien für zerstrittene Parteien und wird nun eher als Vermittlung von Jobs, Stipendien, Verträgen, Häusern etc. in einem Patron\*in-Klientel-Verhältnis verwendet.

*Wolesi jirga*: Das Haus des Volkes, Unterhaus, eine der zwei Kammern der Nationalversammlung

*Wolliswal*: Bezirksvorsteher, Repräsentant der Zentralregierung im jeweiligen Bezirk  
(im Englischen wird der Begriff *wolliswali* meist mit *district* übersetzt)

*Wolliswali*: Bezirksadministration unter der Leitung des *wolliswals*